

I.

Bürger = Convents = Verhandlungen.

Am Dienstag, den 16. Februar 1841.



Antrag des Senats.

Der Senat kann es nur schmerzlich bedauern, daß sich in dem neubegonnenen Jahre die erste Veranlassung zu einer Zusammenberufung der Ehrliebenden Bürgerschaft durch den Verlust eines seiner Mitglieder, des am 9. dieses entschlafenen Herrn Senator Anton Daniel Albers, ergeben hat. Eine fast sechszehnjährige treue Wirksamkeit in diesem Kreise wird ihm ein gesegnetes Andenken seiner Mitbürger sichern.

In Gemäßheit der Bestimmungen des Wahlstatuts von 1816 hat der Senat die Ehrliebende Bürgerschaft nun heute versammelt, um bei seiner durch jenen Todesfall erforderlich gewordenen Ergänzung ihre gesetzliche Mitwirkung in Ausübung zu bringen. Indem Er dieselbe daher auffordert, zu diesem Zwecke auf die herkömmliche Weise zu verfahren, bleibt ihm nur noch die Bemerkung übrig, daß in Gemäßheit der bekannten transitorischen Vereinbarung zum Zwecke der heute vorzunehmenden Wahl keine, dem Gelehrtenstande angehörigen, Bürger in Vorschlag zu bringen sein werden.

Möge der Segen des Höchsten auch heute mit uns sein!

Erklärung der Bürgerschaft.

Bei dem, durch das erfolgte Ableben des Herrn Senators Anton Daniel Albers dem Hochweisen Rath erwachsenen Verlust eines vieljährigen und geschäftigen Mitgliedes desselben, daher entstandener Nothwendigkeit gesetzmäßiger Wiederbesetzung der erledigten Rathmannsstelle, bezeugt eine löbliche Bürgerschaft ihrer Seits ein gleichmäßiges Bedauern und lebhaftesthe Theilnahme, unter voller Anerkennung der Verdienste des Verstorbenen.

Der Aufforderung des Hochweisen Rathes zufolge, um die statutarisch bestimmte Theilnahme der Bürgerschaft an einer gemeinschaftlichen Vorwahl, in dem desfalls heute angesetzten Wahl-Convent zu bethätigen, hat Sie folgende zwölf anwesende Bürger aus ihrer Mitte erwählt:

Herrn Aeltermann Duentell,
 Herrn Aeltermann J. Liedemann,
 Herrn Aeltermann Huchting,
 Herrn Aeltermann Löning,
 Herrn Aeltermann Tiersch,
 Herrn Werner Ellerhorst,
 Herrn Ferdinand Gabain,
 Herrn Franz Gravenhorst,
 Herrn Dr. Herm. Smidt,
 Herrn Johannes Tideman,
 Herrn August Wille,
 Herrn Friedrich Winkelmann,

aus welchen, nach vorabgängiger Ausloosung von vier Herren aus dem versammelten Senate, ebenfalls vier in gleicher Weise durch das Loos zu Vorschlags- Herren auszumitteln sein werden, um zu der gemeinschaftlichen Vorwahl von drei Candidaten, diesmal aus der Classe der Nichtstudirten, zu schreiten, und solche hienächst dem versammelt gebliebenen Hochweisen Rathe, zu vorzunehmender Auswahl eines derselben, zur Anzeige zu bringen.

Der Segen des Allmächtigen wolle den gesammten Wahllact begleiten, dessen Ausgang dahin führen, daß die erledigte Stelle zum Wohl unsers Staats und dessen Gemeinwesen würdigst wieder besetzt werde.

Das Loos bestimmte sodann zur Vorwahl:

aus dem **Senate:**

Herrn Bürgermeister Dr. Smidt,

Herrn Senator Dr. Droste,

Herrn Senator Frize,

Herrn Senator Dr. Caesar,

aus der **Bürgerchaft:**

Herrn Aeltermann Huchting,

Herrn Werner Ellerhorst,

Herrn Ernst Ferdinand Gabain,

Herrn Anton Johann Christian August Wille,

welche, nachdem sie in Gegenwart des Senats und der Bürgerchaft den verfassungsmäßigen Eid geleistet, sich auf eins der oberen Zimmer der Börse verfügten, um die Vorwahl *) vorzunehmen.

Die Bürgerchaft wurde demnächst vom Senate folgendermaßen entlassen:

Da das zum Zweck der Vorwahl erforderliche Geschäft erledigt ist, so entläßt der Senat, unter Anwünschung des göttlichen Segens, die Ehrliebende Bürgerchaft für heute.

*) Als Resultat dieser Vorwahl und der Auswahl des Senats aus den drei vorgeschlagenen Bürgern ergab sich die Erwählung des Herrn Arnold Duckwitz zum Mitgliede des Senats.

